



Ratsfraktion Oldenburg

Oldenburg, 26. Februar 2025

Altes Rathaus, Markt 1 (Zimmer 4), 26105 Oldenburg, Tel.: 0441-2352686, Mail: cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de
Fraktionsvorsitzende: Dr. Esther Niewerth-Baumann / Christoph Baak

Sitzung des Ausschusses für Stadtgrün, Umwelt und Klima am 13. März 2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Frau Schacht,

für die März-Sitzung des Ausschusses für Stadtgrün, Umwelt und Klima beantragt die CDU-Fraktion den Tagesordnungspunkt

„Hochwasserprävention der Stadt Oldenburg“.

Hierzu bitten wir um Antworten auf folgende Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand im Hinblick auf bauliche Schutzmaßnahmen zur Sicherung der Deiche vor Hochwasser in der Stadt Oldenburg?
2. Als Folge der Ereignisse vor einem Jahr sollten auch mobile Deiche angeschafft werden. Auch hier bitten wir um den aktuellen Sachstand.
3. Nach dem Hochwasser zum Jahreswechsel 2023/24 hat die Verwaltung den Aufbau einer sogenannten Sandsacklogistik angekündigt:
 - Wie weit ist dieser Aufbau bislang fortgeschritten?
 - Wie hoch liegen die Investitionen in diesem Bereich?
 - Stehen ausreichend Füllmaterial und Befüllorte zur Verfügung?
 - Gibt es ein entsprechendes Abbau- und Entsorgungskonzept nach einem Krisenereignis?
4. Wie viele Hochleistungspumpen stehen derzeit in Oldenburg bereit?
Reicht das Bedienpersonal, das dafür ausgebildet ist, aus?
Wie verläuft in diesem Bereich die Zusammenarbeit mit der Haaren-Wasseracht?
5. Nach den Ereignissen im Vorjahr wurde eine Projektgruppe „Hochwasserschutz“ in Oldenburg gegründet. Welche Ergebnisse konnten bisher erzielt werden?
6. Auch eine sogenannte Hochwasserpartnerschaft mit an der Hunte gelegenen Nachbarkommunen und Hilfsorganisationen wurde ins Leben gerufen. Gibt es hier bereits erste Ergebnisse?
7. Abschließend bitten wir die Verwaltung, mindestens einmal pro Jahr im Rat und im Ausschuss für Stadtgrün, Umwelt und Klima sowie bei Bedarf über den aktuellen Stand der Hochwasserprävention zu berichten.

Begründung:

Mit Blick auf den Klimawandel und seine Folgen ist zu befürchten, dass sich Hochwasser-Ereignisse wie zum Jahreswechsel 2023/24 in Oldenburg und Umgebung jederzeit wiederholen können. Unbestritten hat die Verwaltung gemeinsam mit den Hilfsorganisationen und einer Vielzahl ehrenamtlicher Helfer mit hohem Einsatz und professionell auf die mehrwöchige Krisenlage reagiert.

Auch im Bereich der Hochwasserprävention wurden Verbesserungen angeschoben und auf den Weg gebracht. Dazu zählt unter anderem die Vernetzung kommunaler und fachkompetenter Organisationen. Dennoch hält es die CDU-Fraktion für wichtig, die Maßnahmen und Vorgaben immer wieder zu prüfen und gegebenenfalls zu optimieren.

Auch eine regelmäßige Information und damit Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger ist erforderlich, um das Bewusstsein für das Thema in der Öffentlichkeit wach zu halten. Letztlich dient Prävention der Sicherheit der Bevölkerung, die an erster Stelle stehen muss. Das fällt in der Regel finanziell deutlich günstiger aus als die Schadensbehebung nach einem solchen Krisenereignis.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Woltmann
Stefan Menke
Christoph Baak